

Max Weber Gesamtausgabe

Im Auftrag der Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Herausgegeben von

Horst Baier, M. Rainer Lepsius,
Wolfgang J. Mommsen, Wolfgang Schluchter,
Johannes Winckelmann †

Abteilung I: Schriften und Reden

Band 22-2



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Max Weber Wirtschaft und Gesellschaft

Die Wirtschaft und die gesellschaftlichen
Ordnungen und Mächte. Nachlaß

Teilband 2:

Religiöse Gemeinschaften

Herausgegeben von

Hans G. Kippenberg

in Zusammenarbeit mit

Petra Schilm

unter Mitwirkung von

Jutta Niemeier



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Redaktion: Karl-Ludwig Ay – Edith Hanke

Die Herausgeberarbeiten wurden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Freistaat Bayern, dem Land Bremen, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Werner-Reimers-Stiftung gefördert.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Weber, Max:

Gesamtausgabe / Max Weber. Im Auftr. der Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Hrsg. von Horst Baier ... – Tübingen: Mohr Siebeck

Abt. 1, Schriften und Reden

Bd. 22. Wirtschaft und Gesellschaft : die Wirtschaft und die gesellschaftlichen Ordnungen und Mächte ; Nachlaß

Teilbd. 2. Religiöse Gemeinschaften / hrsg. von Hans G. Kippenberg unter Mitarb. von Petra Schilm und Jutta Niemeier. – 2001

ISBN 3-16-147562-3

© 2001 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde gesetzt und gedruckt von der Druckerei Gulde in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier. Den Einband besorgte die Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen.

Inhaltsverzeichnis

Zur Edition von „Wirtschaft und Gesellschaft“	
Allgemeine Hinweise der Herausgeber der	
Max Weber-Gesamtausgabe	VII
Vorwort	XIX
Siglen, Zeichen, Abkürzungen	XXI
Einleitung	1
Religiöse Gemeinschaften	
Editorischer Bericht	85
1. Die Entstehung der Religionen	121
2. Zauberer – Priester	157
3. Gottesbegriff. Religiöse Ethik. Tabu	161
4. „Prophet“	177
5. Gemeinde	194
6. Heiliges Wissen. Predigt. Seelsorge	203
7. Stände, Klassen und Religion	218
8. Das Problem der Theodizee	290
9. Erlösung und Wiedergeburt	301
10. Die Erlösungswege und ihr Einfluß auf die Lebensführung	305
11. Religiöse Ethik und „Welt“	367
12. Die Kulturreligionen und die „Welt“	414
Anhang: Fragment einer Manuskriptseite	449
Personenverzeichnis	451
Glossar	470
Verzeichnis der von Max Weber zitierten Literatur	505
Personenregister	509
Sachregister	517
Seitenkonkordanzen	567

Aufbau und Editionsregeln der Max Weber-Gesamtausgabe, Abteilung I: Schriften und Reden	575
Bandfolge der Abteilung II: Briefe	584

Zur Edition von „Wirtschaft und Gesellschaft“

Allgemeine Hinweise der Herausgeber der Max Weber-Gesamtausgabe

Die Edition von „Wirtschaft und Gesellschaft“ steht im Rahmen der Max Weber-Gesamtausgabe vor einem umfangreichen und komplexen Textbestand, dem nicht abgeschlossenen Ergebnis einer zehnjährigen Schaffensperiode Max Webers. Über den Entstehungszusammenhang, die „Werkidee“ und die Anordnung der einzelnen Texte wird seit langem eine zum Teil kontroverse Debatte geführt, ohne daß für alle offenen Fragen eine eindeutige Antwort gefunden worden wäre. Von Max Weber ist keine letztgültige Disposition überliefert, und die im Nachlaß vorhandenen Texte befanden sich in einem zum Teil fragmentarischen Zustand. Die von Marianne Weber begründeten und von Johannes Winkelmann revidierten Editionen haben trotz unterschiedlicher Textanordnung eine Werkgestalt geschaffen, die die Rezeptionsgeschichte bestimmt hat. Angesichts dieser schwierigen Ausgangslage haben die Herausgeber der Max Weber-Gesamtausgabe eine Reihe von Entscheidungen treffen müssen, über die im folgenden kurz berichtet wird.

Werkgeschichte

Als Max Weber zum Jahresbeginn 1909 das Angebot Paul Siebecks annahm, an der Herausgabe eines neuen „Handbuch(s) der politischen Ökonomie“ federführend mitzuwirken, begann er ein Projekt, das ihn bis zu seinem Tode beschäftigte. Als Koordinator des Handbuches sorgte er zusammen mit Paul Siebeck dafür, den Stoff zu gliedern, die Mitarbeiter zu gewinnen, deren Beiträge aufeinander abzustimmen und auf die Fertigstellung zu drängen. Als Autor arbeitete er über zehn Jahre an seinem eigenen Beitrag. In dem von ihm entworfenen „Stoffverteilungsplan“¹ für das „Handbuch der politischen Ökonomie“ vom Mai 1910 hatte er sich verschiedene Artikel, vor allem das Kapitel „Wirtschaft und Gesellschaft“, zugeordnet. Dieser Beitrag war für den III. Abschnitt des Ersten Buches vorgesehen, in dem Natur, Technik und Gesellschaft als Rahmenbedingungen der Wirt-

¹ Abgedruckt als Anhang in MWG II/6: Max Weber, Briefe 1909–1910. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1994, S. 766–774, und mit handschriftlichen Zusätzen in: Winkelmann, Johannes, Max Webers hinterlassenes Hauptwerk: Die Wirtschaft und die gesellschaftlichen Ordnungen und Mächte. Entstehung und gedanklicher Aufbau. – Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1986, S. 151–155.